

ERFAHRUNG - ERNEUERUNG AUS PAZ MUNDO

Worte, die mich nach der letzten Guatemalagruppe im Feber 24 erreichten:

Hey ihr Lieben, meine Guatemala Mitreisenden,
ich bin nun auch wieder in meinem Zuhause angekommen und sehr beflügelt von unserer gemeinsamen Reise. Ich habe gewusst, dass es eine „heilige“ Reise wird, aber konnte mir vorher nicht ausmalen, was das bedeutet und wie schön das Leben in diesem Zustand wirklich sein kann. Ich danke euch allen aus den Tiefen meines Herzens für die Zeit und eure Verbindung in Guatemala. Ich werde diese Reise mein Leben lang nicht vergessen.

Ich bin ganz tief dankbar, glücklich und fühle mich angekommen, in mir, in meinem Herzen. Ich bin dankbar jetzt ein so freies Leben führen zu dürfen. Mein tiefer Dank gilt auch dem wundervollen Ort PAZ MUNDO, den Hütern dort und dem MAYA-Volk Guatemalas. Die liebevollen, kräftigen Wesen sind mit mir und wollen weiter beachtet und gehütet werden.

Guatemala war ein nach Hause kommen. Heilung auf allen Ebenen meines Seins. Lichtvolle Gemeinschaft zu erfahren und meinen Seelenkern zu erkennen und zu pflegen. Ich trage all unsere Erfahrungen, Rituale und das Feuer Guatemalas in meinem Herzen. Ich weiß, dass es gewiss nicht die letzte Reise in dieses Land war, sondern wohl eher der Beginn.

Ich schicke euch tiefe Liebe, eine große Portion Dankbarkeit und die wundervolle Leichtigkeit von TZIKIN ins Herz.

Dass unsere Lebenswege von wahrhaftigem Vertrauen beschützt und behütet sind und unsere Lebensfreude und das Lebensfeuer niemals erlischt.
Fühlt euch von mir geliebt....

Ja, es gibt sie, die sakralen Orte und Momente der Erneuerung, die Geist – Herz und auch unser inneres Feuer erwecken können. Wir erleben Erneuerung, wenn wir die Qualitäten in uns entdecken, die wir in manchen der früheren Inkarnationen vielleicht schon erkennen, öffnen und sogar im damaligen Zeitgeist leben durften. Und wir erleben Erneuerung, wenn wir an sakrale Orte und mit besonderen Menschen zusammenkommen, die Erneuerung leben, anregen und in uns auslösen. Manchmal ist freilich unser Herzfeuer etwas verdeckt durch Verstrickungen, Vergehen, oder auch durch alte Missbräuche...Aber unter diesen dunklen Schichten gibt es diese Urkraft des sakralen Feuers, das Leichtigkeit, Liebesempfinden, Beweglichkeit und Glücksempfinden in sich trägt und das uns wieder zu kosmischen Wesen erwachen lässt, als die wir im Menschsein angelegt sind.

All das kann geschehen, wenn wir unsere innere Wahrheit und die in uns angelegten Anlagen und Gaben wieder in den Fokus nehmen. Es öffnen sich im Leben immer wieder neue Blickwinkel, wenn wir den Blick dahin richten, wo wir uns selbst in unseren Grundanlagen wiederfinden...Natur, Göttliches, unser eigenes inneres Wesen und unsere Gaben entdecken – diese Qualitäten öffnen unsere Herzen, lassen uns Dankbarkeit empfinden, das Schöne wahrnehmen, den Blickwinkel der Liebe zum Leben entdecken. Sich immer wieder neu erfahren, das Alltagsleben in der Lebensfreude erleben, Visionen umsetzen, kreativ gestalten... sind uns Menschen besondere Geschenke.

Im NAHUAL QUANIL (Fruchtbarkeit – Neubeginn – Frühling – mögest DU OSTERN als Fest der Erneuerung und des eigenen Wandels erleben.

Eine leichte, wandelnde Kraft (TZIKIN) beginnt in diesem Erneuerungsprozess unser Körperwesen, unser Seele-Geistwesen zu entfalten. Unser inneres Feuer lässt uns heute und immer wieder die sogenannte, christliche Auferstehung erleben. Seit Jahrhunderten wird dieses Phänomen dieses Übergangs von einem leidvollen zu einem lichtvollen Menschsein mit dem großen Meister, Weisen und Liebenden, JESUS – JESHUA BEN JOSEPH – verbunden.

Es wäre wohl seine Botschaft anno dazumal gewesen, dass es viele Möglichkeiten und Wege gibt, diesen Wandel im eigenen Leben zu erfahren und sich für diesen Wandel auf den Weg zu machen.

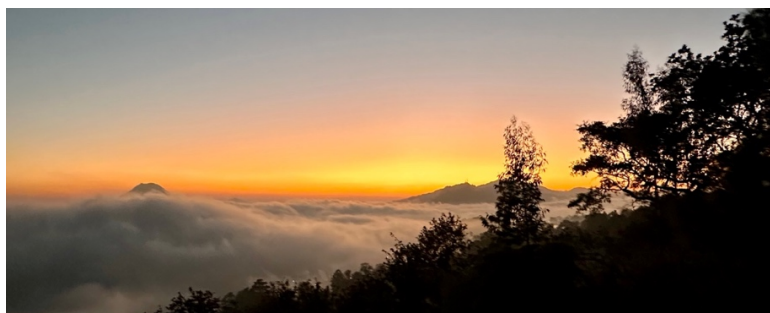
Ein wunderbarer Weg wäre freilich die Umsetzung der Botschaften, die Jeshua in seinen Ritual-Gesprächen seinen Nahestehenden vermitteln wollte. Heute würde man ihn als Hüter unserer Menschenrechte bezeichnen, allerdings mit dem Mut verbunden, seine innere Haltung zum Menschsein öffentlich zu zeigen, sich zu outen, zu handeln und sich für Respekt und Gerechtigkeit einzusetzen.

Ein Schlüssel für diese Form des Wandels ist die Bereitschaft, sich den karmischen Belastungen und Blockierungen, den Netzwerkfehlern unseres Seelennetzwerkes zu stellen. Es helfen uns dabei so viele ausgebildete und seelisch reife Menschen mit ihren Zugängen und Erfahrungen. Wir finden sie, die zu uns passenden Menschen, die uns auf diesem Befreiungsweg begleiten. Sie sind die Hüter alter Weisheiten und Heilformen, SchamanInnen, Psychiater, Therapeuten, Coaches, Seelsorger, Autoren...Niemand dürfte heute mehr sagen, er wüsste nicht, wie und mit wem man diesen Wandel einleiten könnte.

Aber auch hier gilt, was alle großen Weisen im Zeitgeist ihres Wirkens ausgedrückt haben... Erneuerung steht verbunden mit dem Ruf der Seele, sich zu entfalten, zu sensibilisieren, zu meditieren, zu beten... die Anderswelten besser wahrnehmen und in Erfahrung bringen.

Nach leidvollen Erfahrungen, nach schwierigen Lebensphasen, nach Phasen, Erwartungen anderer erfüllen zu müssen – und dann endlich wieder zu sich selbst kommen, zum eigenen Wesen, zu den eigenen Anlagen und der eigenen Vorsehung.

Leichtigkeit, diese wunderbare, leichte, freudvolle MAYA – TZIKIN Kraft bedarf des inneren Antriebs und der Bereitschaft, unser inneres Feuer wieder erwecken zu wollen, sich wieder spüren und ausdrücken, wie wir sind... und mit dieser Kraft den Alltag und den Weg der Erneuerung immer wieder von Neuem aufnehmen.





FROHE OSTERN - wünscht das PAZ MUNDO TEAM
und EUER NORBERT